

Ä249

Kapitel

Initiator*innen: Fabian Taute (KV Bremen Links der Weser (LdW))

Titel: **Ä249 zu WP2: Was wir als Gesellschaft brauchen**

Text

Von Zeile 4709 bis 4712:

~~Eine Verlagerung der Verantwortung für Schutzsuchende auf Drittstaaten wie die Türkei oder Libyen und die Ausweitung der europäischen Liste der sicheren Herkunftsstaaten lehnen wir ab.~~ Kooperationen der EU und deren Mitgliedstaaten mit Drittstaaten müssen stets nach der Maßgabe erfolgen, dass Menschen- und Grundrechte sowie europäische Standards eingehalten werden. Daher dürfen die katastrophalen humanitären Zustände in Libyen und anderen Staaten nicht länger ignoriert werden. Die Kooperation mit der libyschen Küstenwache muss ein Ende haben. Abgesperrte Massenlager in der EU, Transitzonen und europäische Außenlager in Drittstaaten lehnen wir ebenso ab wie Abschottungsabkommen, mit denen Menschen in Drittstaaten zurückgeschickt werden. Sie treten die Menschenrechte und internationales Recht mit Füßen, schaffen zusätzliches Leid und stärken autokratische Regime. Die finanzielle Unterstützung von repressiven Regimen entlang der Fluchtrouten lehnen wir entschieden ab. Die EU muss den UNHCR besser und kontinuierlich dabei unterstützen, eine menschenwürdige Situation in ihren Lagern herzustellen. Die Einstufung von Staaten als sichere Dritt- oder Herkunftsländern ist aus unserer Sicht das falsche Instrument. Es beschleunigt zudem ~~keine Verfahren.~~ Die **Kriminalisierung der privaten Seenotrettungsorganisationen verurteilen wir.** Wir wollen sichere Fluchtwege mit

Begründung

Die Begründung der LAG Europa, dass wir in Bremen noch keine ausbuchstabierte Alternative für den europäischen Grenzschutz ausgearbeitet haben, wirkt insofern grotesk, dass wir nach diesem Maßstab einen Großteil der Forderungen aus dem Kapitel ab Zeile 4452 ff. streichen müssten und auch einen nicht unwesentlichen Teil des restlichen Wahlprogramms.

Eine parteiinterne Erörterung hat insofern bereits stattgefunden, dass der Alternativvorschlag aus unserem Europawahlprogramm 2019 S. 91 und 94 stammt.